



Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Samstag den 4. November.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 2026. (2) Nr. 24761.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Betreffend die Stämpelbefreiung aller Eingaben, Schriften und amtlichen Ausfertigungen bei dem Verfahren wegen Preßvergehen. — Mit Decret des hohen Finanz-Ministeriums vom 15. September d. J., Nr. 28984/563, ist erinnert worden, daß alle Eingaben, Schriften und amtlichen Ausfertigungen, welche bei dem Verfahren wegen Preßvergehen vorkommen, im Sinne des §. 81, 3. 4 des Stämpel- und Targesezes, die Stämpelfreiheit genießen, und daß demnach insbesondere sowohl die Eingaben des Staatsanwaltes an das Preßgericht, ohne Unterschied, ob von ihm solche von Amtswegen oder in Vertretung eines Privatklägers eingebracht werden, als auch die Eingaben der Parteien, welche dieselben wegen Preßvergehen bei der Staatsanwaltschaft überreichen, stämpelfrei zu behandeln sind. — Welches sonach über Mittheilung der k. k. Cameral-Verwaltung in Graz ddo. 14. d. M., 3. 9330, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 25. October 1848.

Leopold Graf v. Welfersheim b,
Landes-Gouverneur.

Andreas Graf v. Hohenwart,
k. k. Hofrath.

Carl Freiherr v. Flödnigg,
k. k. Gubernialrath.

3. 2027. (2) Nr. 993, ad 25023.

Concurs-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Provinzial-Strafhause in Capodistria ist die provisorische Fabrikwerkmeisters-Stelle durch den Tod des Werkmeisters in Erledigung gekommen, womit der Bezug jährlicher Dreihundert Gulden C. M. und die Verbindlichkeit einer Cautions-Leistung von 400 fl., entweder im Baren oder mittelst einer gesetzlichen Hypothek verbunden ist. Bewerber um diesen Posten haben ihre eigenhändig geschriebene, an die k. k. Strafhaus-Verwaltung stylisirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, bis Ende November d. J. gelangen zu lassen, und sich darin über nachfolgende Punkte gehörig auszuweisen: a) Geburtsort, Alter, ob ledig oder verheirathet, mit oder ohne Kinder, dann Nachweisung einer gesunden Leibes-Constitution; b) Angabe der bis jetzt dem Staate geleisteten Dienste, mit Nachweisung des sittlich moralischen Lebenswandels; c) die vollkommene Fertigkeit im Rechnen; d) den Besitz der unumgänglich erforderlichen deutschen, italienischen und slavischen Sprache; e) über die Leistung der vorgeschriebenen Caution, ob im Baren oder mittelst Hypothek; f) ob und in welchem Grade sie mit irgend Jemanden des Strafhauspersonals entweder verwandt oder verschwägert seien; g) die Kenntniß der in Strafhäusern vorkommenden Fabrikarbeiten. — K. K. Provinzial-Strafhaus-Verwaltung. Capodistria den 21. October 1848

3. 2031. (1)

Gerichtliche Bekanntmachung.

St e c k b r i e f.

Alle respect. hochlöbliche Justiz- und Polizeibehörden werden unter dem Erbiten zu gleicher

Willfährigkeit ersucht, auf die hier unten signalisirten, der Theilnahme an der am 18. d. M. geschehenen Ermordung des Fürsten v. Lichnowsky und des Grafen Auerswald dringend verdächtigen Individuen fahnden, dieselben betretenden Falles arretiren und unter sicherer Escorte an uns abliefern zu lassen. — Frankfurt a. M. den 22. September 1848. (Peinlich-Verhör-Amt)

Nr. 1. Wilh. Milosch, von Bockenheim.

Alter: 24—26 Jahre, Größe: 5 Schuh 3 Zoll, Haare: dunkelblond, Stirn: frei, Augenbrauen: blond, Augen: grau, Nase: mittel, Mund: mittel, Zähne: gut, Bart: rasirt, Kinn: gewöhnlich, Gesicht: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: keine.

Nr. 2. Adolph Melosch, von Bockenheim,
Schreiner.

Alter: 22 Jahre, Größe: 5 Schuh 4 Zoll, Haare: dunkelblond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: dunkelblond, Augen: grau, Nase: spiz, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Bart: keinen, Kinn: klein, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: geht etwas gebückt und hat einen falschen Blick.

Nr. 3. Caspar Melosch, von Bockenheim,
Schreiner.

Alter: circa 19 Jahre, Größe: 5 Schuh 3 Zoll, Haare: braun, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: braun, Augen: grau, Nase: mittel, Mund: mittel, Bart: braun, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: falscher Blick.

Nr. 4. August Escherich, von Bockenheim,
Graveur.

Alter: 29 Jahre, Größe: 5 Schuh 3 Zoll, Haare: blond, lang, Stirn: frei, Augenbrauen: blond, Augen: graublau, Nase: mittel, Mund: mittel, Zähne: gut, Bart: hellblonden Schnurbart, Kinn: spiz, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: trägt eine Brille und hat ein jugendliches Aussehen.

Nr. 5. Georg Andreas Nispel, von Bockenheim, Etuifabrikant.

Alter: 38 Jahre, Größe: 5 Schuh, Haare: braun, Stirn: hoch, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: mittel, Zähne: gut, Bart: braun, stark, nicht rasirt, Kinn: rund, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: gesetzt. Besondere Kennzeichen: keine.

Nr. 6. Erasmus Christian, von Bockenheim, Tagelöhner.

Alter: 30 Jahre, Größe: 5 Schuh 6 Zoll, Haare: hellblond, Stirn: offen, Augenbrauen: blond, Augen: grau, Nase: proportionirt, Mund: proportionirt, Zähne: gut, Bart: blond, dünn, Kinn: oval, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: blaß, Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: am Kinn eine Narbe.

Nr. 7. Louis Zech, von Bockenheim.

Alter: 18 Jahre, Größe: 5 Schuh 7 Zoll, Haare: blond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond, Nase: mittel, Mund: mittel, Zähne: gut, Bart: fehlt, Kinn: spiz, Gesicht: schmal, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: keine.

Nr. 8. Louis Ditrich, von Bockenheim,
Steinmeh.

Alter: 38 Jahre, Größe: 5 Schuh 4—5 Zoll, Haare: dunkelblond, Nase: spiz, Stirn: offen, Augenbrauen: dunkelblond, Mund: gewöhnlich, Bart: rasirt, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: mittel. Besondere Kennzeichen: keine.

Nr. 9. Peter Born, von Eddersheim
bei Hochheim, Badergehilfe.

Alter: 23 Jahre, Größe: 5 Schuh 7 Zoll, Haare: blond, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: blond, Augen: grau, Nase: spiz, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Bart: keinen, Kinn: spiz, Gesicht: oval, Gesichtsfarbe: gesund, Statur: schlank. Besondere Kennzeichen: keine.

3. 2013. (3) Nr. 13206, ad 24610.

E d i c t

des k. k. inneröstr. k. k. Küstenl. Appellationsgerichtes. — Vom k. k. inneröstr. Küstenl. Appellationsgerichte wird bekannt gemacht, daß der provisorische Staatsanwalt in Preßsachen, Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Joh. Stieger, hier mit Anfange dieses Monats die Functionen als Staatsanwalt in Preßsachen übernommen hat. Klagenfurt am 12. October 1848.

Ämthche Verlautbarungen.

3. 2028. (2) Nr. 9491.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Herrn Dr. Kautschitsch, nomine des Georg Kovazh, der Gertraud Erjauz, Katharina Streklouz und Maria Niklavizh, als Georg Kovazh'schen Erbsinteressenten, in die öffentliche Versteigerung der zum Georg Kovazh'schen Verlasse gehörigen Realitäten, als: a) der Hälfte des in der Rosengasse sub Nr. 102 liegenden Hauses, im gerichtlichen Schätzwerthe pr. 482 fl. 7 1/2 kr.; b) der Hälfte des Wiesflecks am Wolar, Mapp. Nr. 66, im Werthe von 28 fl. 42 kr., und c) der Hälfte der zwei Morastantheile in Illouza sub Mapp. Nr. 116 und 117, sammt der halben Getreidharfe im Werthe pr. 97 fl. 37 kr., gewilliget, und die dießfällige Feilbietungs-Tagsatzung auf den 20. November l. J., um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden.

Den Kauflustigen steht es frei, die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtl. Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei Herrn Dr. Kautschitsch, in dessen Kanzlei, einzusehen. Laibach am 17. October 1848.

3. 2012. (3) Nr. 8538.

E d i c t

Von dem k. k. kärntn. Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Erben, die öffentliche Feilbietung der zum Verlasse des verstorbenen Gärtners Benedict Weber gehörigen Realität bewilliget, und zur Bornahme derselben die Tagsatzung auf den 17. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, bei diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet.

Die zu versteigernde, ganz isolirt stehende Realität, Haus-Nr. 21 alt, 27 neu, in der Viktringer-Vorstadt zu Klagenfurt, liegt fest an

der nach Laibach führenden Commercial-Strasse. Sie besteht aus dem, der schönsten Rund- und Fernsicht sich erfreuenden einstöckigen neuen Wohnhause, Haus-Nr. 21 alt, 27 neu, den dazu gehörigen ganz gemauerten Wirthschaftsgebäuden, nebst entsprechendem Hofraume; ferner aus dem an das Wohnhaus angrenzenden, theils mit einer 140 Cubikflaster betragenden Mauer, theils mit einer Bretterwand eingefriedeten, 1 Foch 448 □ Klaster messenden Garten von guter Gleba, welcher mit Obstbäumen und Reben bepflanzt, und mit einem Glashause und Mistbeeten versehen ist; endlich aus zwei nahe gelegenen Aeckern, zusammen im Flächenmaße pr. 10 Foch, 929 □ Klaster.

Das im modernen Geschmack ganz feuerfester erbaute Wohnhaus enthält unter der Erde 3 Keller, zu ebener Erde eine gewölbte Vorlaube, drei Zimmer, zwei gewölbte Kammern, ein Speisgewölbe und eine Küche. Das ganz gemauerte, vom Hause getrennte Wirthschaftsgebäude enthält die Dreschtenne, die Getreid- und Futterbehälter, ein gewölbtes Zimmer sammt Küche und Speis, einen gewölbten Kuhstall, eine gewölbte Pferde-stallung und eine Wagenremise. Diese Gebäude sind sämmtlich neu erbaut, mit Ziegelbedachung versehen und befinden sich im besten Bauzustande.

Diese Gesamtmöglichkeit wird bei einer einzigen Versteigerungs-Tagung am den im Stadt- und landrechtlichen Inventursprotocoll vom 28. und 29. August 1848 gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerth von 10,893 fl. 31 kr. C. M. dergestalt feilgeboten, daß sie unter diesem Schätzungswerthe für keinen Fall hintangegeben werden wird.

Von dem nach Abzug der zu übernehmenden Tabularlasten pr. 2100 fl. C. M. bleibenden Meistbotreste hat der Ersteher ein Drittel binnen 14 Tagen, das zweite Drittel binnen einem Vierteljahre nach dem Licitationstage hieher zu erlegen, über das letzte Drittel, von welchem das Radium pr. 1000 fl. abzuziehen ist, bei Bezahlung des zweiten Dritttheils einen Schuldschein auszustellen und auf die Realität intabuliren zu lassen, oder dasselbe zugleich mit dem zweiten Drittel zu erlegen.

Die übrigen Licitationsbedingungen sind sammt dem Schätzungsprotocoll in der dieslandrechtlichen Registratur einzusehen.

Klagenfurt den 14. October 1848.

3. 2029. (1) Nr. 3226.

K u n d m a c h u n g.

Vom 1. November 1848 an, werden außer den bisherigen wöchentlich zweimaligen Botenfahrten zwischen Laibach und Bischoflack, welche Mittwoch und Samstag Statt finden, noch drei Verbindungen zwischen Bischoflack und Laibach über Krainburg, im genauen Anschlusse an die Postcourse, welche zwischen Laibach und Willach, dann zwischen Laibach und Klagenfurt bestehen, in der Art hergestellt, daß der Bote jeden Sonntag, Montag und Donnerstag um 1 1/2 Uhr von Laibach und Krainburg abzugehen, und von dort sogleich nach Abfertigung der Laibach-Willacher Posten wieder nach Laibach zurück zu kehren, und jedesmal Briefpakete für Krainburg und Laibach nach Krainburg zu überbringen, und von dort ebenso die Briefpakete von Krainburg und Laibach zurück zu nehmen hat; wornach also Briefe, welche an den genannten Tagen bis Mittags hier aufgegeben werden, sammt den Zeitungen Abends 6 Uhr in Laibach eintreffen werden. — K. K. illyrische Ober-Postverwaltung. Laibach den 29. October 1848.

3. 2030. (1) Nr. 3126.

K u n d m a c h u n g.

Vom 15. October l. J. angefangen, ist statt der bisher bestandenen 5maligen, eine tägliche Postverbindung zwischen der k. k. Briefsammlung in Radmannsdorf und dem k. k. Postamte zu Ottol mittelst unmittelbaren Anschlusses an die täglich zwischen Laibach und Willach coursirenden Postcourse eingerichtet worden. Sonach können täglich Briefe nach Radmannsdorf und dessen Umgebung, und zwar bei dem k. k. Oberpostamte in Laibach bis 12 Uhr Mittags aufgegeben werden. Die bisher jeden Dienstag und Samstag bestan-

dene Fahrpostverbindung mit der k. k. Briefsammlung in Radmannsdorf bleibt unverändert. — Welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. illyrische Ober-Postverwaltung. Laibach den 26. October 1848.

3. 1997. (2) Nr. 2939.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Prem zu Feistritz wird bekannt gemacht:

Es haben die Kirchenvorstellung von Dornegg und Großbukoviz und Hr. Dr. Thoman, als Joseph Bilz'scher Concursmasse-Verwalter, wider die unbekannt wo befindlichen Andreas Krainz und Blas Jenko und ihre gleichfalls unbekannt Erben die Klage sub praes. 21. d. M., Nr. 2939, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der Rechte aus dem auf der, zur Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 583 unterthänigen Realität intabulirt habenden Vergleich vom 15. Juni 1787, intab. 19. December 1791, pr. 20 Dukaten oder 87 fl. 55 kr., und der Schuldobligation vom 4. April 1782 pr. 300 fl. oder 340 fl., bei diesem Gerichte angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagung auf den 23. December l. J., früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 allg. C. D. hieramts anberaumt worden ist. Das Gericht, dem der Aufenthaltsort der Beklagten und deren allfälliger Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Joseph Wallendörfer, k. k. Postmeister allhier, zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung entschieden werden wird. Dieselben werden daher zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe in Händen zu lassen, oder auch sich einen andern Sachwalter zu bestellen und namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 26. September 1848.

3. 2019. (2) Nr. 3060.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kund gemacht: Es habe über Anlangen des Jacob Pottschkar von Adelsberg, die executive Feilbietung der, dem Andreas Elauz von Grobsche gehörigen, gerichtlich auf 2112 fl. 20 kr. geschätzten Realität, wegen schuldiger 130 fl. gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 4. December d. J., 10. Jänner und 9. Februar l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag mit dem Besage angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei der dritten Tagung um jeden Anbot hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 21. October 1848.

3. 2020. (2) Nr. 2965.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Cameralherrschaft Adelsberg ist über Ansuchen des Thomas Kurreth von Radainesello die executive Feilbietung der, dem Franz Krainz gehörigen, in Radainesello gelegenen, der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, gerichtlich auf 711 fl. geschätzten halben Hube bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 1. December d. J., 10. Jänner und 9. Februar l. J., um 9 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Besage angeordnet worden, daß dieselbe bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um denselben an Mann gebracht werden könnte.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 13. Oct. 1848.

3. 2023. (2) Nr. 1543.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß der am 30. Juli d. J. zu Neumarkt verstorbenen ledigen Häuslerin Maria Schumer aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche bei der über Anlangen des testamentarischen Universalerben, Joseph Bergant von Neumarkt, auf den 22. November l. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte ausgeschriebenen Convocations-Tagung bei Vermeidung der Folgen des §. 814 wegen anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 12. Oct. 1848.

3. 2024. (2)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg, als Realinstanz, wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Weja, Vater, Johann Weja, Joseph Weja Sohn, und Franziska Weja und ihren gleichfalls unbekannt Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es habe gegen dieselben Michael Putschnig Besitzer des zu Krainburg sub Consf. 185 alt 178 neu liegenden, dem städtischen Grundbuche daselbst ein dienenden Hauses sammt An- und Zugehör, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der, auf der erwähnten Realität haftenden Forderungen des Joseph Weja, Vaters, an Lebensunterhalt, d. i. Kost, Wohnung und Kleidung, der Lebenszubereitung ob jährlicher 20 fl. D. W., des Kostäquivalentes ob jährlicher 120 fl. D. W. und an Bestattungskosten; ferner die Forderungen des Johann Weja, Joseph Weja, Sohnes, und der Franziska Weja an der väterlichen und mütterlichen Erbschaft, und zwar:

für Johann Weja mit	200 fl.
für Joseph Weja mit	200 fl.
und für Franziska Weja mit	300 fl.

zusammen mit

700 fl. D. W. sammt Naturalien, für Franziska Weja noch insbesondere an der ihr zu verabreichenden Kost und nöthigen Kleidung aus dem Uebergabvertrage ddo. 18. Februar, intab. 16. Mai 1840, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 30. Jänner 1849 Vormittags 9 Uhr hieramts festgesetzt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten, so wie ihrer allfälligen Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Staaten abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Oron von Krainburg als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgetragen werden wird. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit entweder selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 6. August 1848.

3. 2017. (3) Nr. 1872.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Wartenberg wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen der Repräsentanten des Verzehrungssteuer-Abfindungs-Bereines der Hauptgemeinde, Ignaz Detella, Mathias Curtiz und Valentin Raunicher, in die executive Feilbietung der, dem Martin Klopschitsch von Moräutsch gehörigen, dem Gute Hof Moräutsch zu Rustenstein sub Urb. Nr. 56 dienstbaren, auf 1593 fl. 50 kr. geschätzten, zu Moräutsch gelegenen Raichnerrealität, wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1847. 3. 2916, schuldigen 103 fl. 30 kr. sammt Zinsen, Gerichts- und Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco Moräutsch drei Tagungen, und zwar auf den 30. November, den 23. December 1848 und 25. Jänner 1849, jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh, mit dem Besage angeordnet, daß die genannte Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden. Wartenberg am 3. October 1848.

3. 1993. (3) Nr. 3043.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte ist über Ansuchen des Hrn. Eduard Scherko von Zirkniz, in die executive Feilbietung der in Hrasche gelegenen, der hiesigen Staatsherrschaft unter Urb. Nr. 1077 dienstbaren, auf 3467 fl. 20 kr. geschätzten 3/4 Hube des Georg Faidiga, wegen schuldiger 171 fl. 19 kr. gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 20. September, 20. October und 20. November d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag im Orte der Realität mit dem Besage angeordnet worden, daß dieselbe bei der dritten Feilbietungstagung um jeden Anbot hintangegeben werden würde, wenn sie nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht der Cameralherrschaft Adelsberg am 20. October 1848.

Anmerkung. Zur 1. und 2. Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.